Nationalsozialismus: Hintergründe

Posten 1: Vorläufer Rassenlehre

**Eine Quelle der nationalsozialistischen Rassenlehre**

Einzelarbeit

Zeitbedarf: 25 min.

Material: Arbeitsblatt (Seite 2), Informationsblätter (Seiten 3-4), Lösungsblatt (Seite 5)

Hitlers Glaube und Behauptung, dass die Menschen verschiedenen Rassen angehören, sind zwar biologisch ganz falsch, aber sie waren nicht neu. Schon früher hatten Wissenschaftler und Schriftsteller Rassenlehren verkündet.

An diesem Posten beschäftigst du dich mit einem einzigen und versuchst herauszufinden, was Hitler an dieser Theorie geändert hat.

1. Lies die beiden folgenden Blätter über Joseph Arthur Comte de Gobineaus Rassentheorie durch und fülle das Schema im Arbeitsblatt aus.

2. Trage dann in dieses Arbeitsblatt ein, worin sich Hitlers Rassentheorie von der von Gobineau abhob.

# Die Rassenlehre von de Gobineau und Hitlers Modifikation daran

Einträge aus dem Text über Joseph Arthur Comte de Gobineau

überlegene Rasse:

Prozess:

Geschichte bestimmt durch...

unterlegene Rassen:



Folge:

**Joseph Arthur Comte de Gobineau**

Ein Bild, das Text, Quittung enthält.

Automatisch generierte BeschreibungDie Schrift ‹Essai sur L’inégalité des races humaines› (‹Versuch über die Ungleichheit der Menschenrassen›) des Franzosen de Gobineau, die von 1853 bis 1855 erschien, bildete gegen Ende des 19. Jahrhunderts – obwohl nicht mit dieser Absicht verfasst – eine der Grundlagen für den sich immer dynamischer entwickelnden Antisemitismus im Deutschen Reich. Der Diplomat und Schriftsteller Joseph Arthur Comte de Gobineau (1816–1882) begann sich während seiner Ausbildung in der Schweiz mit der Rassenfrage auseinanderzusetzen. Im Vorwort seines ‹Essai› heisst es, er habe «wie durch Instinkt über die Frage der Rassen nachzudenken begonnen».

Der hoch gebildete de Gobineau durchlief eine steile diplomatische Karriere, die ihn bis nach Persien und Ägypten führte. Auf diese Weise kam er mit einer Vielzahl von Völkern in Berührung. Gobineau hatte zunächst die Absicht, die Geschichte naturwissenschaftlich zu betrachten und ihr so eine Grundlage zu geben. So erwartete er «von der Wissenschaft (im vorliegenden Falle der Biologie) die Lösung aller gesellschaftlichen Probleme». Für ihn war Geschichte stets durch die Existenz von Rassen bestimmt. Die Unterschiede zwischen den Rassen ermöglichten seiner Ansicht nach die Erklärung des gesamten menschlichen Zusammenlebens und ihrer Geschichte. Basis für diese Anschauung bildete die Einteilung der Menschheit in drei Grundrassen, eine überlegene weisse, die darunter anzusiedelnde gelbe und die als am minderwertigsten anzusehende schwarze Rasse. Alle drei Rassen liessen sich auf eine Ur-Rasse zurückführen. Ihr unterschiedlicher Wert ergab sich nach Gobineau aus ihrer kulturellen, religiösen und sprachlichen Entwicklung. Die Überlegenheit der weissen Rasse betrachtete Gobineau als naturgegeben.

Die Weissen konnten sich auf die so genannten Arier zurückführen, ein Nomadenvolk, das zwischen 3000 und 1000 v. Chr. das weite Gebiet zwischen Indien und Iran bewohnte und dessen Sprache, Sanskrit, als Ur-Sprache in Asien und Europa gilt. Die Arier hätten aufgrund ihrer Überlegenheit nahezu alle Kulturen der aussereuropäischen und minderwertigen Völker begründet. Dabei sei es jedoch zu einer Rassenmischung und einer «Verunreinigung» der arischen Rasse gekommen; am «reinsten» sei das Volk der Germanen geblieben. In ihnen sah er den Adel, das Bürgertum verglich er mit der fleissigen, aber nicht zum Führen geborenen gelben und die Arbeiterschaft mit der «tierähnlichen» schwarzen Rasse.

De Gobineau sah in dieser «Verunreinigung» einen Zerfall, der sich über die Degeneration der Arier hinaus bis ins 20. Jahrhundert fortsetzen würde; dann würden auch die Germanen vom Zerfall durch Rassenmischung erfasst sein. De Gobineau war also Pessimist: die Geschichte würde in einer Degeneration der menschlichen Rasse enden.

**Gobineaus Theorie als Baustein der nationalsozialistischen Idee**

Hitler las neben de Gobineaus Werk eine Menge anderer Bücher und stellte daraus seine antisemitsiche Rassentheorie zusammen. Von de Gobineau übernahm er die absurden Gedanken, dass die Menschenrassen unterschiedlich viel wert seien und dass eine reine Rasse immer besser sei als eine gemischte. In einem ging er aber gar nicht mit ihm einig: Die Rassenvermischung stellte für ihn nicht die Ursache einer Degeneration der Menschheit dar, sondern eine Herausforderung: diese Rassenvermischung zu verhindern und durch Züchtung einer reinen Arier-Rasse wieder eine Herrenrasse herzustellen.

**Eine Quelle der nationalsozialistischen Rassenlehre (Lösung)**

**Juden**

überlegene Rasse:

Weisse

Prozess:

Rassenmischung

Geschichte bestimmt durch...

... die Existenz von Rassen. Die Unterschiede zwischen den Rassen ermöglichten die Erklärung des gesamten menschlichen Zusammenlebens und ihrer Geschichte.

unterlegene Rassen:



Folge

Verunreinigung der arischen Rasse 🡪 Zerfallsprozess 🡪 Degeneration

Gelbe

**Schwarze**

**Degenerationsprozess durch strikte Rassentrennung und Züchtung einer Herrenrasse aufhalten**